

## 10 Reflexionsfragen vor dem Brainstorming

- Wen sollte man einbeziehen, damit gute Entscheidungen möglich werden? Bsp. Personen mit relevantem Fachwissen, praktischer Erfahrung, Entscheidungskompetenz usw.
- Welche Ergebnisse ist die Führung bereit umzusetzen? Was sind Grenzen?
- Welche Frage soll die Gruppe bearbeiten? Lässt sie Raum für unterschiedliche Antworten?
- Wer wäre von einer Entscheidung/Veränderung betroffen? Sollten diese Personen mitdiskutieren können?
- Welche Informationen brauchen die Teilnehmenden vorab, damit sie gut mitdenken und mitarbeiten können?
- Was sollte das Team vorbereiten?
- Welche Brainstormingmethode passt zu den Fähigkeiten und Erfahrungen der Gruppe?
- Wer entscheidet, wie mit den gesammelten Ideen weitergearbeitet wird?
- Wie und durch wen werden die Beteiligten über den Entscheid informiert?
- Welche Rolle soll und kann KI in diesem Prozess spielen?

## 15 Reflexionsfragen während des Brainstormings

- Wer hat in den letzten zehn Minuten noch nicht gesprochen? Wessen Meinung haben wir noch nicht gehört?
- Welche Idee wurde noch nicht weitergedacht – oder zu schnell verworfen?
- Was würde jemand sagen, der nicht im Raum ist?
- Welche Idee klingt im ersten Moment verrückt – aber könnte funktionieren?
- Welche zwei Ideen könnten zusammen etwas Neues ergeben?
- Welche Annahme steckt hinter dieser Idee – und was, wenn sie falsch wäre?
- Was ist die mutigste Idee, die heute genannt wurde?
- Was würde passieren, wenn wir das Gegenteil tun würden?
- Wurden Ideen in einem ersten Schritt wirklich nicht bewertet?
- Passen Teilnehmende ihr Verhalten an dominante Personen an?
- Sammeln wir gerade neue Ideen oder diskutieren wir bereits Lösungen?
- Könnte es helfen, die Fragen noch in verschiedenen Gruppen zu besprechen oder zusammenzufassen?
- Wer wird unterbrochen oder übergangen?
- Für wen könnte diese Idee Nachteile haben?
- Ist klar, welche Ideen von Menschen und welche von KI kommen?

## 10 Reflexionsfragen nach dem Brainstorming

- Sind durch das Brainstorming tatsächlich neue Perspektiven oder Ideen entstanden?
- Welche Stimmen kamen zu kurz, hat jemand oder eine Gruppe dominiert?
- Haben sich die Teilnehmenden sicher gefühlt, ihre Meinung offen zu äussern?
- Wurden unbewusst bestimmte Stimmen bevorzugt oder ausgeschlossen?
- Wer entscheidet, welche Ideen weiterverfolgt werden – und ist das transparent?
- Wurden Ideen vorschnell bewertet oder verworfen?
- Was würden wir beim nächsten Mal anders gestalten, um mehr Beteiligung zu ermöglichen?
- Welche Perspektive hat unsere Diskussion am stärksten bereichert?
- Gab es Personen, deren Beitrag erst spät oder gar nicht sichtbar wurde?
- Würde jemand, der heute dabei war, das Meeting als partizipativ beschreiben? Warum oder warum nicht?